

## **LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH**

### **JAHRESBERICHT 2016**

### **INSTITUT FÜR AKUTNEUROLOGIE UND SCHLAGANFALL (IANS)**

**Leiter:** Prim. Dr. Philipp WERNER  
**Sekretariat:** Gabriele SCHERZ-LOBNIG, Silvia GABRIEL  
**Website:** [www.lkhf.at/akutneurologie](http://www.lkhf.at/akutneurologie)

#### **PERSONALBESETZUNG ZUM 31.12.2016**

**Oberärzte:** Dr. Andrea MAYR (Geschäftsführende Oberärztin)  
Dr. Thomas WIEDERIN (30%)  
Dr. Sonja MARTE (Karenz)

**Fachärzte:** Dr. Martina HARRASSER  
Dr. Benjamin MATOSEVIC  
Dr. Antonija MISMAS  
Dr. Christina WEBER  
Dr. Anja ZANGERL (50%)  
Dr. Daniela PENZ (Karenz)

**Assistenzärzte:** Dr. Joachim BLOCHER  
Dr. Vincent VEROCAI

Stationsleitung Pflege (Stroke Unit): DGKS Christine LACKNER, DGKS Astrid ENTNER

Bereichsleitung Pflege 8: DGKS Sonja MALIN

Stationsleitung Pflege (Amb. Ost): DGKP Julian JANKOVSKY



Physiotherapie:	Susanne WETSCHNIG
Ergotherapie:	Sabine PFLEGER Anja STÜTTLER Nina RUPPRECHTER (Karenz)
Logopädie:	Irene GEIER

### **BERICHT Prim. Dr. Werner:**

#### **ALLGEMEINES:**

Seit der Eröffnung des Instituts für Akutneurologie (IANS) im April 2014 ist es zu einer kontinuierlichen Steigerung der Patientenzahlen und Medizinischen Leistungen gekommen. Die Neurologie am LKH Feldkirch hat in den letzten Jahren auf mehreren Ebenen Fuß gefasst. Dank der großartigen Zusammenarbeit verschiedenster Berufsgruppen innerhalb unseres Teams und trotz teils sehr enger Raumverhältnisse konnten wir auch im Jahre 2016 die deutlich zunehmende Zahl an PatientInnen mit neurologischen Erkrankungen aller Art ohne größere Probleme bewältigen. Angefangen von der Notfallaufnahme in der interdisziplinären Ambulanz Ost, über die Hirnkreislauf-Ambulanz im Gefäßzentrum, die Schockraumbespielung im LKH West bis hin zur Konsiliarversorgung auf allen Abteilungen des LKH Feldkirch hat sich die Neurologie in den letzten Jahren etabliert. Dem Motto „Angebot schafft Nachfrage“ folgend, konnten wir unser diagnostisches Spektrum erweitern und die Zahlen an Untersuchungen deutlich steigern. Neben der farbduplexsonographischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (Neurosonographie bzw. Transkraniale Sonographie) bietet unsere Abteilung mittlerweile auch das gesamte Spektrum an elektrophysiologischen Untersuchungen an (Elektroencephalographie [EEG], Elektroneurographie [ENG], Elektromyographie [EMG], Evozierte Potentiale [EPs]). Zusätzlich konnten wir regelmäßige Kipptischuntersuchungen zur Testung des autonomen Nervensystems sowie diagnostische Liquorpunktionen im gesamten LKH Feldkirch anbieten.

#### **STROKE UNIT:**

Als Herzstück der Abteilung gilt noch immer die Schlaganfalleinheit (Stroke Unit) im LKH Ost, auf der wir in diesem Jahr knapp 500 PatientInnen mit der Diagnose Schlaganfall stationär



aufnehmen und behandeln konnten. Auf dem Gebiet der Akutbehandlung des Schlaganfalls hat die endovaskuläre Versorgung einen zweiten Frühling erleben dürfen. So ist auch unsere Abteilung den internationalen Trends gefolgt und hat gemeinsam mit dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (Prim. Univ.-Doz. Dr. M. Cejna) hier am LKH Feldkirch als Neuro-Interventionszentrum eine medizinische Versorgungslücke geschlossen: Erstmals in der Geschichte wurden in Vorarlberg PatientInnen mit akutem Schlaganfall der mechanischen Thrombektomie mittels eines ins Gehirn vorgeschobenen Mikrokatheters zugeführt. Insgesamt konnten wir von September bis Dezember 2016 bereits 24 PatientInnen mit dieser modernen Therapiemethode behandeln und so einen nicht unbeträchtlichen Beitrag zum österreichweiten endovaskulären Register (ÖBIG-Register) leisten. Abgesehen davon konnte in Vorarlberg die „Schallmauer“ von mehr als 100 intravenösen Lysetherapien (i.v. Thrombolyse) pro Jahr gebrochen werden! Mit einer Thrombolyserate von >22% konnten wir diesbezüglich einen Platz im Spitzenfeld behaupten. Diese Zahlen sind ein Maß für die gute prä-, inner- und interhospitalen PatientInnenversorgung, die wir in den letzten Jahren aufgebaut haben. Das IANS bildet dabei die Drehscheibe im Verbund aller medizinischen Abteilungen des Landes.

#### KOOPERATIONEN:

Gemeinsam mit der gefäßchirurgischen Abteilung (Prim. Univ.-Doz. Dr. W. Hofmann) und der Abteilung für Innere Medizin (Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. H. Drexel) konnten wir im Gefäßzentrum PatientInnen mit stenosierenden Veränderungen im Bereich der hirnversorgenden Gefäße auf hohem Niveau interdisziplinär versorgen. Ihnen beiden danke ich für die hervorragende Zusammenarbeit!

Die immer wieder an uns herangetragene Zufriedenheit der PatientInnen, aber auch das positive Feedback vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenster Abteilungen des LKH Feldkirch zeigen, dass wir mittlerweile ein anerkannter Versorgungspartner sind. **An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei sämtlichen oben genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IANS, speziell aber bei den Ärztinnen und Ärzten für ihre unermüdliche Mitarbeit, ihre Loyalität und ihre große Motivation bedanken!**

#### LEHRE, WISSENSCHAFT:

Neben der klinischen Versorgung konnte das IANS auch als Lehrabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck im Rahmen der Kooperationsvereinbarung einen Beitrag in der StudentInnen-Ausbildung leisten. So konnten wir 2016 erstmals regelmäßig KPJ-StudentInnen

sowie FamulantInnen bei uns begrüßen und ausbilden. Auch hier war das Feedback, welches sich in den einschlägigen StudentInnen-Foren niedergeschlagen hat, äußerst erfreulich. Die Lehre hat uns auch immer wieder animiert, wissenschaftlich tätig zu sein. Neben den Publikationen diverser wissenschaftlicher Arbeiten konnten wir uns als Studienzentrum internationaler multizentrischer Studien in Szene setzen.

#### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Sehr viele und meines Erachtens wichtige Beiträge für die medizinische Versorgung in Vorarlberg konnte das IANS im Rahmen von Vorträgen und diversen Veranstaltungen leisten. Alleine das Abhalten von insgesamt 42 nationalen und internationalen Vorträgen vor Fach- und Laien-Publikum sowie die unermüdliche Öffentlichkeitsarbeit widerspiegelt das hohe Engagement speziell unserer Ärztinnen und Ärzte. Aber auch der Unterricht in der Krankenpflegeschule Feldkirch war und ist uns ein großes Anliegen. Das Pflegepersonal stellt einen immens wichtigen Faktor in der PatientInnenversorgung dar. Entsprechend sollte diese Berufsgruppe fachlich gut ausgebildet und geschult sein.

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das erfolgreiche Jahr 2016 bedanken. Ein ereignisreiches Jahr 2017 steht uns bevor...

#### STATISTIK

Bettenzahl: 4 Stroke Unit-Betten (3 St. LKH Ost)

4 Außenbetten (Chirurgie, 2. St. LKH Ost; Fallführung)

<u>Ambulanz/Station/Untersuchung</u>	<u>Anzahl/Jahr</u>
PatientInnen Notfallaufnahme	1545
Stationäre Aufnahmen Stroke Unit	560
Konsilien LKH Feldkirch	1950
Hirnkreislauf-Ambulanz	410
Neurosonographien	1850

Transkranielle Sonographie (TCD)	1150
Elektroencephalographie (EEG)	890
Elektroneurographie/-myographie (ENG/EMG)	410
Evozierte Potentiale (EPs)	320
Liquorpunktionen (LP)	210
i.v. Thrombolyse beim akuten Schlaganfall	105
Interventionelle Thrombektomien	24
Hirntodbestimmungen (Intensivstation)	10

Feldkirch, am 30.04.2017